

Der Eindruck täuscht: Meist waren es die Germanen in den dunklen Trikots, die einen Schritt schneller am Ball waren.

„Der Klassenerhalt ist gesichert“

Fußball-Gruppenliga: Germania nach 2:1-Sieg weiter auf dem Weg nach oben

Bergen-Enkheim (hk/mra). – Germanien Enkheim bleibt mit seinem neuen Trainer Holger Klyszcz in der Fußball-Gruppenliga weiter auf Erfolgskurs: Die Germanen gewannen am vergangenen Samstag ihr Heimspiel gegen den SV Nieder-Wöllstadt mit 2:1 und entledigten sich aller Abstiegsorgen. „Der Klassenerhalt ist gesichert“, stellte Klyszcz fest.

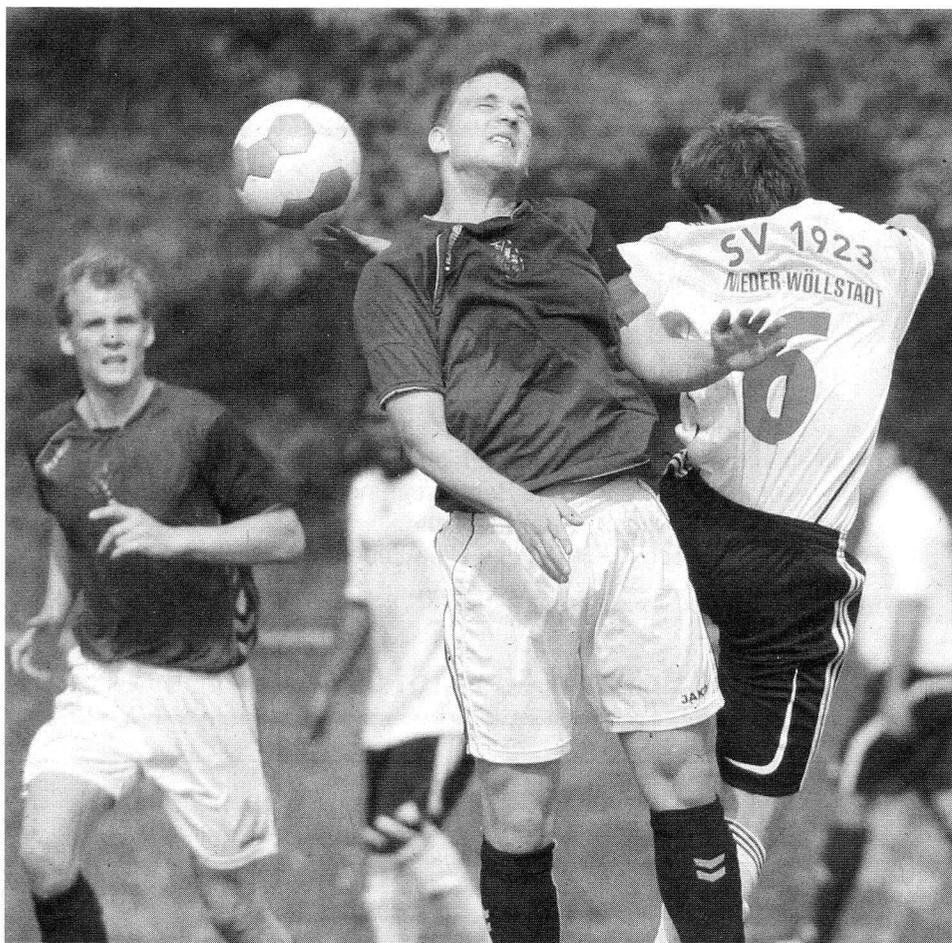
Der Germanen-Coach war mit der Leistung seiner Mannschaft im ersten Durchgang allerdings nicht zufrieden und fand in der Halbzeitpause auch deutliche Worte. Als „lethargisch“ bezeichnete er die Spielweise seiner Akteure in der ersten Halbzeit. In Anspielung auf die Matches gegen Steinfurth und Stierstadt sagte er: „Wir wollen keine Aufbauhilfe Wetterau leisten.“ Dennoch hatten die Enkheimer in den ersten 45. Minuten mehrere Chancen zur Führung: Winkler vergab gleich zwei gute Einschussmöglichkeiten (5. und 21.). Die Gäste gingen in der 35. Minute überraschend in Führung. Ein 35-Meter-Freistoß von Deppner segelte, ohne, dass den Ball noch jemand berührte, ins Germanen-Tor. Auf der anderen Seite hatte Riegel großes Pech, als sein Freistoß in der 41. Minute nur an den Innenpfosten ging.

„In der zweiten Halbzeit haben wir uns auf den Kampf besonnen und die Partie auch verdient gewonnen“, erklärte Klyszcz.

Eine Standardsituation bescherte den Germanen in der 57. Minute den Ausgleich. Nach einer Ecke von Martinovic verlängerte Peter den Ball mit dem Kopf auf Winkler, der mit dem Knie zum Ausgleich einschob. Nur acht Minuten später vollendete Riegel nach einem schönen Doppelpass mit Martinovic zum 2:1. Dass die Partie nach der Germanen-Führung noch einmal kippen würde, daran glaubte so richtig niemand mehr. Germania Enkheim hatte eher genügend Möglichkeiten, die Führung noch weiter auszubauen, doch Martinovic, Naumann und Peter vergaben aus aussichtsreichen Positionen. „Wir haben

in der zweiten Hälfte den Druck erhöht und das Spiel klar bestimmt. Wichtig für uns ist, dass wir die drei Punkte an Bord geholt haben“, unterstrich Klyszcz. Germania Enkheim: Brunnacker – M. Lange, B. Binz, F. Lange, Ahmet – Kahlhofen, Schmidt (89. Ulrich), Martinovic (75. N. Binz), Peter – Riegel, Winkler (70. Naumann)

Tore: 0:1 Deppner (35.), 1:1 Winkler (57.), 2:1 Riegel (65.) Ihre Erfolgsserie wollen die Germanen am kommenden Sonntag, 8. Mai, bei Rotweiß Frankfurt II fortsetzen. „Der Gegner ist schwer einzuschätzen. Man weiß nie, wer in der Reserve alles spielt. Ich glaube trotzdem, dass wir unsere Chance haben“, so Klyszcz. Anpfiff ist um 15 Uhr.



Harter Abstiegskampf: Germanias Martinovic springt in dieser Szene höher als ein Gegenspieler.

Foto: Gros